

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Number of Meeting

Date of Meeting

Telematics

3. Juni 2013

Telematik-Informationen für Einsatzkräfte

Übermittelt durch die Internationale Vereinigung des Feuerwehr- und Rettungswesens (CTIF)

Hintergrund-Papiere

ECE-TRANS-WP15-AC1-2012-GE-INF 35e

Andere

Einleitung

1. Intelligente Transport-Systeme werden zunehmend im gewerblichen Warenverkehr genutzt. Unter anderem durch eine damit verbesserte Logistik reduzieren sie die Unfallzahlen und könnten auch zukünftig die Sicherheit weiter verbessern. Die Systeme einschließlich der Telematik haben das Potenzial, große Informationsmengen über Fahrzeugbewegungen und Beladungen zu übertragen
2. In der Anwendung dieser Technologie bestehen vielfältige Möglichkeiten und es ergeben sich verschiedene Anforderungen an die Datensicherheit der übertragenen Informationen.
3. In der Zukunft könnte die Telematik eine wirksame Unterstützung der Einsatzbewältigung bei Gefahrgutunfällen darstellen, indem die relevanten Daten übertragen und den Einsatzkräften verfügbar gemacht werden.
4. Die CTIF-Gefahrgutkommission umfasst die führenden Einsatzkräfte auf dem Gefahrgutsektor aus zahlreichen europäischen und nordamerikanischen Staaten. Die CTIF-Gefahrgutkommission möchte aus Sicht der Einsatzkräfte zur Diskussion über die Bedeutung der Telematik für die Einsatzbewältigung beitragen.
5. Die CTIF-Gefahrgutkommission betont die Bedeutung der Arbeitsgruppe Telematik und unterstützt deren grundlegenden Ziele.

Hauptteil

6. Anknüpfend an die Diskussion der Telematik-Arbeitsgruppe aus September 2012 schließt sich die CTIF-Gefahrgutkommission der Sichtweise vollständig an, dass Telematik eine äußerst hilfreiche Unterstützung der Einsatzkräfte darstellen kann. Dabei liegt die Bedeutung in der Übertragung und Bereitstellung von Daten zu den beteiligten Gefahrstoffen bei einem Unfall.
7. Die CTIF-Gefahrgutkommission unterstützt die Arbeit zur Festlegung International Standards (ISO) für diese Technologie. Ohne diese Standards würden die Systementscheidungen maßgeblich jeweils durch den einzelnen Transporteur erfolgen. Dies stellt jedoch keine Lösung für Zwecke der Einsatzbewältigung dar.

8. Zur Einsatzabwicklung benötigen Einsatzkräfte umfangreichere Daten zur Verbesserung der Sicherheit, Erhöhung der Einsatzeffizienz und als Grundlage zur Festlegung geeigneter Einsatzmaßnahmen.
9. Bei Zwischenfällen wird die Bereitstellung von Informationen durch die Telematik eine schnellere Stoffidentifikation von Gefahrgut ermöglichen. Das Problem der Identifikation der einzelnen Stoffe und Mengen bei Sammeltransporten wird reduziert, die Eingreifzeiten der Einsatzkräfte verringern sich entsprechend.
10. Telematik kann auch einen Sicherheitsgewinn im Hinblick auf terroristische Angriffe auf Gefahrguttransporte darstellen.
11. Die Public Service Answering Points (PSAP), z.B. Leitstellen der Feuerwehren, benötigen Telematik nicht als Überwachungsfunktion, sondern als schnelle Informationsquelle bei einem Unfall mit einem Gefahrgutfahrzeug.
12. Einsatzkräfte benötigen folgende Mindestinformationen:
 - a. UN Nummer
 - b. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (HIN)
 - c. Gefahrgutzettel
 - d. Mengenangabe von jedem einzelnen Gefahrgut
13. Sollten darüber hinaus weitere Informationen übertragen werden können, dann sollten diese ebenfalls den Einsatzkräften zugänglich gemacht werden.
14. Beispiele für weitere nützliche Informationen sind:
 - a. Notfall-Telefonnummern
 - b. Ursprung und Bestimmungsort des Transportes
 - c. Art der Verpackung(en)
 - d. Art des Transportmittels, incl. Anhänger
 - e. Stoffeigenschaften
15. Aus Sicherheitsgründen können sich Einsatzkräfte bei Gefahrgutunfällen nicht allein auf per Telematik-übertragene Informationen stützen.
16. Daher müssen die aktuell vorhandenen schriftlichen Informationen auf dem Fahrzeugen weiterhin erhalten werden.
17. Darüber hinaus können weder Einsatzkräfte, noch mit dem Umgang betraute Personen auf derzeit eingeführte Gefahrgutkennzeichnungen an Fahrzeugen und Verpackungen verzichten.

Zusammenfassung

18. Als Vertretung der Einsatzkräfte unterstützt die CTIF-Gefahrgutkommission den Gebrauch der Telematik als Hilfestellung für die Einsatzabwicklung.
19. Es wurden Hinweise gegeben, welche Daten für die Einsatzabwicklung grundlegend erforderlich sind. Dennoch müssen die Einsatzkräfte weiter in Fragen zum Informationsbedarf einbezogen werden, bevor endgültige Entscheidungen zur Telematik erfolgen.
20. Die CTIF-Gefahrgutkommission hält die Einführung gemeinsamer internationaler Standards für dringend erforderlich, um die Telematik sinnvoll für die Einsatzabwicklung nutzen zu können.